

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 47  
  
**Rubrik:** Unser Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



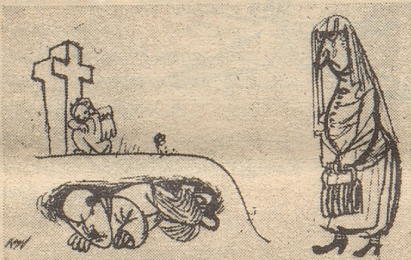
## UNSER BRIEFKASTEN

### Geschmack- und schamlos

Lieber Nebi!

In der Beilage sende ich Dir ein Bild, das bei mir eine nicht geringe Wut auslöste.

## MOR ROMOR HUMOR HUMOR HUMOR HUMOR



«Schlafe ruhig in Ewigkeit, mein Lieber!» —  
«Was, noch hier willst du mir befehlen!»

Findest Du nicht auch, daß Witze dieser Art nicht nur geschmacklos, sondern direkt schamlos sind? Ich finde, daß der Tod, der ja zum Ergreifendsten im menschlichen Leben gehört, nicht auf eine so einfältige Art in den Schmutz gezogen werden soll und überhaupt von humorvollen oder so sein wollenden Witzen ausgeschlossen sein sollte. Möchtest Du nicht einmal gegen solche Verirrungen Stellung nehmen? Das Bild stammt aus einer Kriminalrevue. Mit freundlichem Gruß! A. J. B.

Lieber A. J. B.!

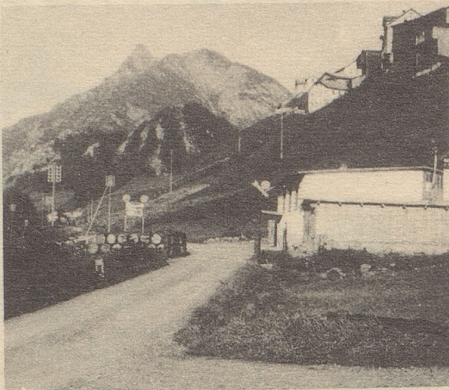
Du hast vollkommen recht, und der Nebelspalter hat immer gegen diese Kategorie von Witzigkeit, die das Heiligste nicht verschont, Stellung genommen. Das ist eine Art von (Humor), bei der einen der Menschheit ganzer Jammer anfassend kann. Mit freundlichem Gruß! Nebi



## Pscht! Eine Erwiderung

Lieber Nebelspalter!

Die Gulf-Tankstelle von Saunnaun spaltet den Nebel im Briefkasten Nr. 40:  $\frac{1}{2} + \frac{1}{2} = 1$ .



Jedes Kind weiß, daß ein Halbes kein Ganzes ist. Auf der Foto auf Seite 12 hast Du Deinem Leserkreis nur etwas Halbes gezeigt, die andere Hälfte wurde von dem fraglichen Einreicher (vergessen), denn da wäre eine gut eingerichtete Reparaturwerkstätte, vielleicht sogar mit einem gelernten Handwerker zu sehen gewesen. Nota bene, für den Automobilisten: die einzige Autoreparaturwerkstätte im Umkreis von 40 km. Warum nun diese Reklametafel, mit dem einfachen Hinweis (schützt das Handwerk)? Weil es im Saunnaun Mode geworden ist, daß Hoteliers und Kaffeehausbesitzer dazu übergegangen sind, am Treibstoffhandel teilzunehmen. Es ist also nicht nötig, Psscccht zu machen! Dein Handwerker, Lehrprüfung 1922

Lieber Handwerker 1922!

Du hast natürlich vollkommen recht! Es gab einmal ein Buch mit der Ueberschrift: das Bild als Lügner. Ich habe daran denken müssen, denn solche halben Dinge können geradezu als Lüge wirken. Es war mir daher wichtig, diese Deine Klarstellung zu veröffentlichen. Nichts für ungut! Dein Nebelspalter

## BS

Lieber Nebelspalter!

Eine wahre kleine Geschichte: Ich stehe eben bei meinem Wagen auf dem Basler Münsterplatz. Ueber meinem Nummernschild mit den Basler Buchstaben «BS» prangt das verchromte «CH», und ich muß sagen, das frisch polierte Chrom gefällt mir ausnehmend gut. Kommt eine biedere schwäbische Frau von drüben, gesund und rund, mit einem Buben, ebenfalls gesund und rund und in Seppelhöschchen. «Sagen Sie», fragt mich die Frau, «was heißt des eigentlich, das «CH», gäll das heißt «Chur?» «Nein», entgegne ich und lächle ein wenig. «Wissen Sie's denn au nit?» forschet sie weiter. Ich raffe mich zusammen. «Doch» sage ich (und schwanke, ob ich es ihr nun lateinisch oder französisch erklären soll), «das heißt «Confédération Helvétique». Das ist die Schweiz.»



Langer Blick ihrerseits vom CH-Zeichen zum Buben und wieder zurück zu CH. «Ah, des is französisch.» Und nach einem neuen Blick auf meinen Wagen und seine zwei Schilder, plötzlich, in einer jähen Erleuchtung: «Und darunter steh't deutsch — «Bundesrepublik Schweiz!» — Und ich habe immer gemeint, die beiden Buchstaben auf meinem Basler Nummernschild hießen «Bsunderi Sorte». — Ein nettes Histörchen, gelt?»

Mit herzlichem Gruß! W. H.

Lieber W. H.!

Ein sehr nettes Histörchen!  
Mit herzlichem Dank und Gruß: Nebelspalter

## Laut lachen!

Lieber Nebi!

Sitze ich da im Schnellzug nach Bern. Ein sonniger Tag, und vis-à-vis von mir ein typischer Nebi-Leser (zugekniffener, breiter Mund mit inwendigem Lächeln). Auf der mir zugekehrten Seite sehe ich einen ganzseitigen Kopf, der mich anregt. Ich denke über den Sinn desselben nach, bevor ich mich mit zugekniffenen Augen zum «Schwarzlesen» entschließe. «Das blumige Gemüt» heißt der Text, und ich ziehe meinen Blick befriedigt und mit 100% neutralem Gesichtsausdruck zurück. Da passiert es — mein Vis-à-vis, das mich natürlich scharf beobachtet hatte während ich meine Augen auf fremden Weidegründen spazieren führte — meinte jetzt auswendig lächelnd: «Wenn Sie dann schon im Nebelspalter lesen, dann lachen Sie wenigstens!» — Ja, eigentlich hatte er ja recht, ... aber darf ich das als Schwarzleser? Gib mir bitte Bescheid, es ist für ein anderes Mal, wenn die Versuchung wieder an mich tritt. Dein Wastun

Lieber Wastun!

Natürlich darfst Du — denk doch, welche Reklame, wenn der ganze Wagen aufhorcht, sich erkundigt, warum da so heftig gelacht wird und erfährt: ha, der Nebelspalter ist mit einem Schwarzleser zusammengestoßen! Prächtig!

Nebi

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

